


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T 45383WO/70/sb	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/001367	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60N2/28, B60N2/26		
Anmelder CONCORD GMBH et Al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  29.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  25.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Amghar, N  Tel. +31 70 340-3909	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 29.04.2005 mit Schreiben vom 29.04.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-7  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-7  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-7 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1 Im vorliegenden Bescheid wird auf das folgende Dokument verwiesen:**

D1 : DE 42 04 228 A (WUERSTL CURT VERMOEGENSVERWALT) 19. August  
1993 (1993-08-19)

**2 Unabhängiger Anspruch 1**

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart:

einen Kindersitz mit einer Sitzschale (3, 5) (Spalte 3, Zeile 40), die an einem Basisteil (1) zwischen unterschiedlichen Positionen hin und her verstellbar ist, wobei am Vorderrand (siehe Fig. 1) der Sitzschale (3, 5) ein Betätigungsgriff (8) (Spalte 3, Zeile 60-64) vorgesehen ist, der mit einer Verriegelungseinrichtung (8, 13) verbunden ist, mittels der die Sitzschale (3, 5) in bezug auf das Basisteil (1) im normalen Ruhezustand des Betätigungsgriffes (8) in einer der unterschiedlichen Positionen festgehalten wird und durch Betätigung des Betätigungsgriffes (8) verstellbar ist, wobei der Betätigungsgriff (8) um eine Drehachse (7) von der normalen Verriegelungsstellung in eine Entriegelungsstellung und von dort mittels einer Rückstell-Federeinrichtung (siehe Ansp. 5) in die Verriegelungsstellung zurück drehbar ist, und der gleichzeitig in der Entriegelungsstellung zum Verstellen der Sitzfläche (3, 5) in bezug auf das Basisteil (1) einen Verstellgriff bildet, wobei am Basisteil (1) eine Kulisseneinrichtung (2a, 2b) vorgesehen ist, die mindestens eine Kulissenbahn (2a, 2b) aufweist,

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet,

dass der Betätigungsgriff (26) als Drehgriff (28) ausgebildet ist, der um eine zum Vorderrand der Sitzschale (14) mindestens annähernd parallele Drehachse (7) von der normalen Verriegelungsstellung in eine Entriegelungsstellung drehbar ist;

und dass die Kulissenbahn (24) mit Rastausnehmungen (38, 40, 42) für die unterschiedlichen Positionen der Sitzschale (14) in bezug auf das Basisteil (12) ausgebildet ist, und die Verriegelungseinrichtung (36) eine an den Drehgriff (28) angeschlossene Verbindungseinrichtung (34) mit mindestens einem entlang der mindestens einen Kulissenbahn (24) geführten Führungselement (44) und mit mindestens einem an die Rastausnehmungen (38, 40, 42) angepassten Rastelement (46) aufweist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 2.1 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit in der Verbesserung des Handhabungskomforts bei der Verstellung des Sitzes gesehen werden.
- 2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Der Betätigungsgriff ist ein Drehgriff, der einfacher zu benutzen ist, weil er zusammen mit der Sitzschale bewegt und infolgedessen immer zugänglich ist; und die Verbindungseinrichtung erlaubt eine Verminderung des Handkraftaufwandes zur Betätigung der Vorrichtung. Es gibt im vorhandenen Stand der Technik keinen Hinweis auf die erfindungsgemässe Lösung.

### **3 Abhängige Ansprüche 2-7**

Die Ansprüche 2-7 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT  
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001367

---

29. APR. 2005 11:24

PATENTANW. LOUIS POHLAU LOHRENTZ

NR. 9629 S. 7/11

10/562848

8

IAP15 Rec'd PCT/PTO 29 DEC 2005

Az.: PCT/DE2004/001367

Ansprüche:

- 5
1. Kindersitz mit einer Sitzschale (14), die an einem Basisteil (12) zwischen unterschiedlichen Positionen (Sitzposition, Liegeposition, Zwischenposition(en)) hin und her verstellbar ist, wobei am Vorderrand (30) der Sitzschale (14) ein Betätigungsgriff (26) vorgesehen ist, der mit einer
- 10 Verriegelungseinrichtung (36) verbunden ist, mittels der die Sitzschale (14) in bezug auf das Basisteil (12) im normalen Ruhezustand des Betätigungsgriffes (26) in einer der unterschiedlichen Positionen festgehalten wird und durch Betätigung des Betätigungsgriffes (26) verstellbar ist, wobei der
- 15 Betätigungsgriff (26) um eine Drehachse (32) von der normalen Verriegelungsstellung in eine Entriegelungsstellung und von dort mittels einer Rückstell-Federeinrichtung in die Verriegelungsstellung zurück drehbar ist, und der gleichzeitig in der Entriegelungsstellung zum Verstellen der Sitzschale (14) in bezug auf das Basisteil (12) einen Verstellgriff bildet, dadurch gekennzeichnet,
- 20 dass der Betätigungsgriff (26) als Drehgriff (28) ausgebildet ist, der um eine zum Vorderrand (30) der Sitzschale (14) mindestens annähernd parallele Drehachse (32) von der normalen Verriegelungsstellung in eine Entriegelungsstellung drehbar ist, und dass am Basisteil (12) eine
- 25 Kulisseneinrichtung (22) vorgesehen ist, die mindestens eine Kulissenbahn (24) aufweist, die mit Rastausnehmungen (38, 40, 42) für die unterschiedlichen Positionen der Sitzschale (14) in bezug auf das Basisteil (12) ausgebildet ist, und die Verriegelungseinrichtung (36) eine an den
- 30 Drehgriff (28) angeschlossene Verbindungseinrichtung (34) mit mindestens einem entlang der mindestens einen Kulissenbahn (24) geführten Führungselement (44) und mit mindestens einem an die Rastausnehmungen (38, 40, 42) angepassten Rastelement (46) aufweist.

(Daran schließen sich die Ansprüche 2 bis 7 unverändert an)